



Der Norden erzählt , Hofweg 8, 23738 Nienrade

An die Förderer des
9. Festival der Erzählkunst Lübeck
Der Norden erzählt

Zeichnen ist Sprache für die Augen, Sprechen ist Malerei fürs Ohr.
Joseph Joubert (1754-1824),

Nienrade, den 28.03.2025

Liebe Förderer des 9. Festival der Erzählkunst Lübeck Der Norden erzählt

Dank Ihrer Hilfe war es möglich, dass es auch 2025 hieß:

Das Festival der Erzählkunst Lübeck **Der Norden erzählt** ist wieder in der Stadt.
Lasst uns Märchen und Geschichten hören.

Wunderbare Vormittags-, Nachmittags- und Abendveranstaltungen sowie ein Workshop am letzten Samstag zogen zahlreiche Märchenbegeisterte in die „KulturRösterei“ in der Wahmstrasse, in den historischen Scharausaal der Stadtbibliothek, in das „Haus Eden“ und die „WortWerft“ in der Dankwartsgrube. Der Zulauf war in der Tat märchenhaft: Schon in der Huxstrasse ("Erzählen im Studententakt") folgten den Erzählenden zahlreiche Lauschohren von Ladengeschäft zu Ladengeschäft.

Die insgesamt **fünf Abendveranstaltungen** waren durchweg gut besucht und bescherten den Veranstaltern mehr als **350 Gäste**, die von wunderbaren Märchen und inspirierenden Geschichten beschenkt und berührt wurden. Es wurde viel gelacht, gesungen, geklatscht und so manche Träne rollte aus den Augenwinkeln.

Von großartiger Erzählkunst bis hin zu unglaublichen Poetry-Einlagen war alles vertreten. Ob es nun die literarischen Erzählungen am ersten Abend (Gedenkveranstaltung an Susanne Ulke), die Stories in englischer Sprache des Storytellers Richard Martin bei „Blood and Honey“, die abwechslungsreiche „Bergfestveranstaltung“ oder die „Wortwagnisse“ zum Abschluss waren, alle zeugten von hervorragender Erzählkunst und hoher Professionalität. Der Workshop mit Richard Martin zog TeilnehmerInnen aus ganz Norddeutschland und sogar der Schweiz an und war eine Bereicherung für alle.

Besonders erfreulich war in diesem Jahr, dass die Familienveranstaltungen an beiden Sonntagen ein großer Erfolg waren. Das Puppentheater „Luise ist weg“ von der Hamburger Künstlerin Petra Albersmann ließ die ca. 50 BesucherInnen mit einem großen Lächeln aus der KulturRösterei kommen. Und am letzten Sonntag war der Werkhof in der Kanalstrasse mit 120 kleinen und großen Menschen gefüllt, die mit dem Berliner Musikkünstler Robert Metcalf sangen, tanzten und lachten.

Der Empfang unserer Erzählerinnen und Erzähler in den Schulen, Kitas und SeniorInnenEinrichtungen war wieder sehr geschätzt und herzlich.



Es konnten dank Ihrer großartigen Unterstützung in diesem Jahr **30 Einrichtungen mit 40 Erzählstunden** beglückt werden. Das drückt sich in Zahlen folgendermaßen aus:
1370 Herzen wurden erreicht und dazu gehören 2740 Ohren!

So konnten die Märchen, Geschichten und Klänge der Erzählerinnen und der Erzähler dort hineinschlüpfen.

Es wurde sehr deutlich, wie lebensbejahend, mutmachend und bereichernd die Erzählkunst für die Kinder und auch für die Erwachsenen ist.
Und auch wir haben damit so viel zurückgeschenkt bekommen in Form von strahlenden Augen, Lachen und Singen – von erfülltem Leben.

Wir sehen daher mit Dankbarkeit zurück und frohen Mutes in die Zukunft und freuen uns darauf, wenn es heißt:

Das 10. Festival der Erzählkunst Lübeck „Der Norden erzählt“ kommt vom 08. – 21. März 2027 wieder zu euch!

Es danken alle ZuhörerInnen
und das gesamte Organisationsteam

Birte Bernstein
„Offene Erzählbühne“
Erzähltreffen

bernhard.bernstein@t-online.de

Gerhard P. Bosche
Gesamtleitung Festival

info@dernordenerzaehlt.de

Susanne Söder-Beyer
Schulen / Kitas

soder-beyer@dernordenerzaehlt.de

mit frühlingsmärchenhaften Grüßen den Förderern des Festivals

Gefördert durch

Dräger-Stiftung



**Hansestadt
LÜBECK**

KulturKatersei
Kabarett - Theater
Lesungen - Musik

**Possehl
Stiftung**

Friedrich Bluhme und
Else Jebsen-Stiftung

Gemeinnützige
Sparkassenstiftung
zu Lübeck

**Förderverein
Märchen e.V.**
Erzählen gibt den Märchen eine Seele

SÄTZPARTNER

**Stiftung „Gut für Lübeck“
der Sparkasse**

KULTURTALER LÜBECK e.V.

Förderverein Märchen e.V. Festivalbüro, Hofweg 8, 23738 Nienrade

Festivalleitung: Gerhard P. Bosche

www.dernordenerzaehlt.de Tel. 0176.97302888 info@dernordenerzaehlt.de

Sitz: Schleidörferstraße 2 24882 Schaalby Registergericht: Flensburg Registernummer: VR 2628 FLStNr: 15/293/79021
Der Norden erzählt und HORMA(h)L sind registrierte Wortmarken und dürfen ohne Genehmigung nicht weiterverwendet werden



Der Norden erzählt , Hofweg 8, 23738 Nienrade

Nienrade, den 26.03.2025

***Der Norden erzählt – Wir kommen zu Euch
9. Erzählkunstfestival zu Lübeck***

Kurzbericht über das Tagesseminar „Von der Niederschrift zum Erzählen“
Samstag, 22. März 2025, 11 - 15 Uhr in Lübeck
Referent Richard Martin, Darmstadt

An dem Seminar nahmen neun Interessierte teil, sechs weitere hatten krankheitsbedingt kurzfristig abgesagt. Zusätzlich begleitete noch eine Mitorganisatorin des Festivals das Seminar.

Richard Martin hatte das Seminar nahezu minutiös vorbereitet. Die Teilnehmenden kannten sich untereinander z.T. nicht, daher begann das Seminar mit einer kurzen Vorstellungsrunde sowie Übungen in Kleinstgruppen (Ice-breaking).

Es schloss sich eine Einheit an, in der über die notwendigen Schritte zur Strukturierung einer Geschichte gesprochen und diskutiert wurde. Richard Martin hatte dazu ein Arbeitspapier mit zwölf Punkten vorbereitet.

Alle Beteiligten begegneten sich auf Augenhöhe, denn jede und jeder brachte aus seinem Arbeits- und Erlebensbereich (Erzählerinnen, Lehrerin für DaZ, wissenschaftlicher Vortragsredner, Heilpraktiker, Betreiberin einer Märchenschule etc.) Fragen, Erfahrungen und Ideen ein.

Nach einer 15minütigen Pause ging es dann in die zweite Phase des Seminars.

Anhand des ausgehändigten Positionspapieres wurde wiederum in Paararbeit an verschiedenen Texten gearbeitet (Skelett der Geschichte, Struktur des Textes, Zielgruppe, etc.) Die Ergebnisse stellten die jeweiligen Gruppen im Plenum vor, ein reger Austausch schloss sich an.

Alle Teilnehmenden konnten gute Kontakte knüpfen, voneinander profitieren und bekamen zudem ein gutes Handout mit, um weiter an der Thematik arbeiten zu können.

Richard Martin schaffte es, das Schlusswort mit dem Glockenschlag der Turmuhr (15 Uhr) zu vereinen.

Die OrganisatorInnen sind sehr froh und beglückt, diesen Referenten eingeladen zu haben.

Anlage: Unterlagen zum Seminar , erstellt durch Richard Martin